



SIX Group AG
Selnastrasse 30
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
www.six-group.com

Kontakt:
Media Relations
pressoffice@six-group.com

Die Swiss Value Chain



Unlocking the potential.

Die Swiss Value Chain

Die Swiss Value Chain vernetzt den Handel an der Schweizer Börse mit den Dienstleistungen des Post-Trading; dazu gehört die Verrechnung (Clearing) und die Abwicklung (Settlement) von Wertpapiergeschäften sowie die Verwahrung der Wertschriften (Custody). SIX betreibt in der Schweiz die gesamte dafür notwendige Infrastruktur («Finanzmarktinfrastuktur»), was eine elektronische und vollautomatische Abwicklung von an der Börse abgeschlossenen Wertpapiergeschäften aus einer Hand ermöglicht.

Die vollautomatische Abwicklung von Wertpapiergeschäften über eine zentrale Infrastruktur ist besonders stabil und effizient: SIX und ihre an der Swiss Value Chain beteiligten Gesellschaften unterliegen der staatlichen Aufsicht – durch die Schweizerische Finanzmarktaufsicht FINMA und/oder durch die Schweizerische Nationalbank SNB. Die Integration der gesamten Finanzmarktinfrastuktur unter einem Dach gewährleistet die lückenlose Überwachung einer Wertpapiertransaktion vom Handel bis zur Verwahrung und ermöglicht gleichzeitig eine kosteneffiziente Abwicklung, die durch hochmoderne Systeme gestützt wird.

Eine Besonderheit der Swiss Value Chain ist die integrierte Zahlungsabwicklung von Wertpapiergeschäften über die Systeme SIC (Swiss Interbank Clearing) bzw. euroSIC (für Zahlungen in Euro). Beides sind Interbank-Zahlungssysteme, die Grossbetrags- und Massenzahlungen einzeln und in Echtzeit abwickeln und über ein Liquiditätsmanagement verfügen; im Fall von SIC wird dies durch die SNB gewährleistet. Die Liquidität der am System teilnehmenden Finanzinstitute wird dadurch geschont, Kreditausfälle vermieden und die Abwicklung insgesamt beschleunigt.

Damals...

Die Swiss Value Chain sichert der Schweiz seit Mitte der 1990er Jahre eine Vorreiterrolle im internationalen Finanzplatzvergleich: Im Sommer 1996 löst an der Schweizer Börse die elektronische Handelsplattform den Handel am Ring ab; beinahe gleichzeitig wird eine Verbindung zwischen dem Zahlungssystem SIC und dem Effektenabwicklungssystem SECOM hergestellt, welches die elektronische Verbuchung und Verwahrung der Wertschriften ermöglicht. Damit ist eine Vernetzung von Handel, Clearing, Abwicklung und Verwahrung geschaffen, was einen grossen Effizienzgewinn darstellt und die Risiken von Wertpapiergeschäften minimiert.

...und heute

Die **Swiss Value Chain** zählt zu den effizientesten Finanzmarktinfrastrukturen in Europa; nirgendwo sonst ist die Börse mit der gesamten Nachhandelskette inklusive Zahlungsabwicklung unter einem Dach vereint. Die Handelsplattform von SIX verfügt derzeit über die modernste und schnellste Handelstechnologie weltweit: Innerhalb eines Lidschlags können bis zu 10000 Aufträge ausgeführt werden. Im Bereich der Abwicklung von Wertpapiergeschäften gehören SIC und SECOM international zu den sichersten und kosteneffizientesten Systemen. Daten werden rund um die Uhr empfangen und in Echtzeit verarbeitet; eine effiziente Back-up Infrastruktur macht einen Datenverlust ausgeschlossen.



Wertpapiertransaktionen entlang der Swiss Value Chain

Handel

Eine Wertpapiertransaktion setzt voraus, dass ein Angebot an Wertpapieren einer entsprechenden Nachfrage gegenübersteht. Auf der Handelsplattform von SIX werden Kauf- und Verkaufsangebote nach definierten Regeln automatisch zusammengeführt («Matching»). Käufer und Verkäufer sind Banken oder Effekthändler; sie handeln im Auftrag eines Endinvestors oder auf eigene Rechnung. Ist ein Wertpapiergeschäft zu einem bestimmten Preis zustande gekommen, spricht man von einer «locked-in-Transaktion»; diese wird unwiderruflich verrechnet und abgewickelt, ohne dass ein erneuter Auftrag, eine Zahlungsaufforderung o. ä. erfolgen muss.

Verrechnung

Bei der Verrechnung (engl.: Clearing) des an der Börse zustande gekommenen Wertpapiergeschäftes tritt automatisch eine dritte Partei – das Clearinghaus als «Zentrale Gegenpartei» – zwischen Käufer und Verkäufer. Eine Zentrale Gegenpartei ist sinnvoll, weil in den zwei Tagen zwischen dem Abschluss eines Börsengeschäfts und der Abwicklung einer Transaktion das Risiko besteht, dass der Käufer zahlungsunfähig wird bzw. der Verkäufer die Wertpapiere nicht liefern kann. Die Zentrale Gegenpartei garantiert die Erfüllung der offenen Forderungen: sie verpflichtet sich gegenüber dem Käufer, die Wertpapiere zu liefern, und gegenüber dem Verkäufer das Geld zu zahlen – auch dann, wenn einer der beiden Handelspartner ausfällt. Um das Ausfallrisiko zu minimieren, müssen die Handelspartner bei der Zentralen Gegenpartei Sicherheiten hinterlegen.

Abwicklung & Verwahrung

Zwei Tage nach Handelsabschluss (T+2) werden die offenen Positionen automatisch beglichen – das Wertpapiergeschäft wird abgewickelt: Das Effektenabwicklungssystem SECOM (Settlement Communication) dient der elektronischen Abwicklung und Verwahrung. Das System blockiert zunächst die erforderliche Anzahl Wertschriften im Depot des Verkäufers bei der Sammelverwahrungsstelle; SIX agiert als nationaler Zentralverwahrer und verwahrt die meisten nach Schweizer Recht emittierten Finanzinstrumente. SECOM sendet nun eine automatische Zahlungsaufforderung an das Zahlungssystem SIC, wodurch das Geld vom Konto des Käufers auf das Konto des Verkäufers überwiesen wird. Die Bestätigung der Zahlung löst gleichzeitig

den Übertrag der Wertschriften via SECOM ins Depot des Käufers aus; die Transaktion ist damit unwiderruflich und endgültig abgewickelt. Die simultane Abwicklung über die miteinander verknüpften Echtzeit-Systeme SECOM und SIC (Prinzip «Lieferung gegen Zahlung») sowie die Abwicklung in Zentralbankgeld reduzieren das Risiko, dass einer der beiden Handelspartner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt (Erfüllungsrisiko) praktisch auf Null.

Die zentrale elektronische Verwahrung der Wertschriften erleichtert alle weiterführenden Verwaltungsdienstleistungen, wie etwa die Durchführung von Aktiensplits, Kapitalerhöhungen oder Dividendenzahlungen.



Die Swiss Value Chain und ihre Bedeutung für den Finanzplatz Schweiz

Gemessen an der Gesamtzahl frei handelbarer Aktien (Free Float Marktkapitalisierung) betreibt SIX eine der grössten Börsen in Europa. Zu den fast 300 kotierten Unternehmen zählen Nestlé, Novartis und Roche, die zu den europäischen Aktiengesellschaften mit der höchsten Marktkapitalisierung gehören. Für die europäische Life-Sciences-Branche (Pharma, Bio- und Medizintechnik) ist Zürich der führende Kotierungsstandort. Die hohe Liquidität ermöglicht eine optimale Preisbildung beim Wertpapierhandel; Marktdaten und Indizes der Börse sorgen für Transparenz und Information aller Marktteilnehmer.

Die Swiss Value Chain und ihre integrierten Dienstleistungen tragen massgeblich zur Attraktivität des Finanzplatzes bei: Nur vier Wochen dauert eine Kotierung im Idealfall – die Selbstregulierungskompetenzen von SIX erleichtern das Verfahren erheblich. Zusätzliche Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette vereinfachen und beschleunigen die Geschäftsprozesse zwischen SIX und den Finanzmarktteilnehmern.

Eine unkomplizierte Kapitalaufnahme, die effiziente und stabile Abwicklung von Wertpapiertransaktionen sowie die sichere, zentrale Verwahrung der Wertchriften liegt im Interesse aller Beteiligten - Emittenten, Privatanleger, institutionelle Investoren, Effekthändler und Banken. Abgesehen vom betriebswirtschaftlichen Nutzen, der sich durch den beschriebenen Effizienzgewinn und die Minimierung der Risiken ergibt, hat die Swiss Value Chain auch volkswirtschaftliche Bedeutung.

Eine integrierte und eigenständige Finanzmarktinfrastruktur ist weniger krisenanfällig, erlaubt eine längerfristige Perspektive im Sinne des Finanzplatzes und stärkt die Wettbewerbsposition der Schweiz in einem internationalen, im Wandel begriffenen Markt. SIX als zentrale Infrastrukturbetreiberin ist mehrheitlich im Besitz der Schweizer Banken; das vereinfacht und garantiert Investitionsentscheide, die der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes zugute kommen.



Die Swiss Value Chain gehört zu den sichersten und schnellsten Systemen weltweit.